

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Die Mitte/EVP-Fraktion, FDP/JF-Fraktion, SVP-Fraktion

Realistische Investitionsbudgets und Aufwertung der Parlamentsvorlagen mit Angaben der finanziellen Auswirkungen

Ausgangslage

Mit Investitionen wird die Infrastruktur nicht nur von heute, sondern insbesondere der Zukunft bereitgestellt. Über Investitionen befindet das Parlament anlässlich der Budgetsitzung und später dann bei den entsprechenden Sachvorlagen. Investitionen schlagen sich nicht unmittelbar in der Laufenden Rechnung nieder, sondern erst in den Folgejahren über Abschreibungen und die Verzinsung.

Es ist wichtig, dass die dem Parlament vorgelegten Investitionsplanungen realistisch sind. Bei den Sachvorlagen ist aus finanzieller Sicht wichtig, dass alle daraus resultierenden Kosten, ob sie einmalig oder wiederkehrend anfallen, dargelegt werden, so dass das Parlament informiert entscheiden kann.

Investitionsplanungen

In den letzten zehn Jahren lag der Durchschnitt der effektiven Bruttoinvestitionen bei etwas über CHF 60 Mio. In jedem Jahr war der beim Budget vom Stadtrat präsentierte Betrag deutlich höher als die im kommenden Jahr effektiv realisierten Investitionen. Z.B. im Jahr 2020 wurden gerade mal 57 % der geplanten Investitionen auch realisiert. Im Jahr 2021 wurden Bruttoinvestitionen von CHF 113 Mio., fürs Jahr 2022 von CHF 98 Mio. budgetiert. Wir sind gespannt, wie hoch die effektiven Investitionen ausfallen werden...

Finanztransparenz

In seinem Bericht vom 20. März 2018 zum Postulat «Transparenz der finanziellen Auswirkungen bei Vorlagen» hat der Stadtrat geschrieben:

- a) Die Dienststelle Finanzen wird bei finanziell gewichtigen Vorlagen zwingend zum Mitbericht eingeladen.

- b) Die finanziellen Auswirkungen werden mit plausiblen und nachvollziehbaren Daten unterlegt und bei Vorlagen mit grösserer finanzieller Bedeutung wird eine Matrix der zu berücksichtigenden Faktoren beigelegt, so dass die Daten qualitativ und quantitativ über die nächsten 20 Jahre gewertet werden können.
- c) Darauf basierend kann die Belastung der Laufenden Rechnung über die nächsten 20 Jahre berechnet und geschätzt werden.
- d) In der Regel werden diese Informationen auf einer Beilage mitgeliefert.
- e) Der Stadtrat wird bei Vorlagen mit grösseren finanziellen Auswirkungen eine Würdigung der Tragbarkeit und des Risikos vornehmen.

Fragen

Wir laden den Stadtrat ein, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Stadtrat gewillt, dem Parlament inskünftig realistischere Investitionsbudgets zu unterbreiten?
2. Wenn ja, wie gedenkt er dies zu machen, z.B. a) mittels eines Korrekturfaktors aufgrund von Erfahrungswerten, b) einer Bereinigung kurz vor der Budgetsitzung aufgrund der bis dann vorliegenden neuen Erkenntnisse bezüglich der im Folgejahr möglichen oder nicht mehr möglichen Realisierungen, c) einer Änderung bei der Budgetierungspraxis oder d) weiteren, jetzt nicht aufgezählten Ansätzen?
3. Welches sind die «gewichtigen» Vorlagen (gemäss oben erwähntem Postulatsbericht) seit 2019? Welches sind die Kriterien und Schwellenwerte, die eine Vorlage zu einer «gewichtigen» Vorlage machen?
4. Wie hat der Stadtrat die obigen Punkte a) – e) bei diesen Vorlagen adressiert (bitte einzeln je Vorlage beantworten, allenfalls in einer Tabelle)?

22. März 2022

Patrick Angehrn, Präsident Die Mitte/EVP-Fraktion

22. März 2022

Felix Keller, Präsident FDP/JF-Fraktion

22. März 2022

Karin Winter-Dubs, Präsidentin SVP-Fraktion